

Anmeldung (Bitte vollständig ausfüllen)

Veranstaltung	Termin
<input type="checkbox"/> Seminar »Radikalisierungsprozesse«	30. Oktober 2019

Vor-/Nachname

Position

Abteilung

Firma

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Rechnung an

Abonnent des »Sicherheits-Berater«

Kostenloses Probe-Abo »Sicherheits-Berater«

Datum/Unterschrift

Fax: +49(0)228 9629390

Ich bin an Informationen über SIMEDIA-Veranstaltungen per E-Mail interessiert:

E-Mail

Datum/Unterschrift

Anmeldebedingungen

Veranstaltungsort

Hotel Stadtpalais, Deutz-Kalker Straße 52, 50679 Köln, Tel. 0221 88042-0, Fax 0221 88042-4444. Es steht ein begrenztes Zimmerkontingent **bis 6 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung unter Berufung auf Ihre Teilnahme an der Veranstaltung selbst vor. Stichwort: SIMEDIA.

Kosten

Die Teilnahmegebühr für die Veranstaltung beträgt € 690,- (Für Abonnenten des »Sicherheits-Berater« und Absolventen der Lehrgangreihe »Krisen- und Notfallmanager, BdSI« reduziert sich der Preis um 5 %). Die Preise verstehen sich zusätzlich Mehrwertsteuer. Darin enthalten sind eine ausführliche Dokumentation, Mittagessen, Erfrischungen und Pausenverpflegung.

Anmeldung

Ihre Anmeldung und Zahlung richten Sie bitte an die SIMEDIA Akademie GmbH, Alte Heerstraße 1, 53121 Bonn. Nach Eingang Ihrer Anmeldung, die Sie telefonisch +49 (0) 228 9629370, per Telefax +49 (0) 228 9629390, per E-Mail anmeldung@simedia.de, mittels beigefügter Anmeldekarte oder über das Internet unter www.simedia.de vornehmen können, erhalten Sie die Anmeldebestätigung mit Ihrer Rechnung und detaillierte Informationen über das Seminar sowie über das Hotel. Die Gebühr ist spätestens bis zum Veranstaltungstag zu entrichten. Die SIMEDIA Akademie behält sich vor, Anmeldungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Rücktritt

Bei Verschiebung Ihrer Anmeldung auf einen anderen Veranstaltungstermin erheben wir eine Ausfall- und Bearbeitungsgebühr von 10 % der Teilnahmekosten zzgl. Mehrwertsteuer. Bei Stornierung Ihrer Anmeldung später als 3 Wochen vor dem Seminartag erheben wir eine Pauschale in Höhe von 25 % der Teilnahmekosten zuzüglich Mehrwertsteuer; bei Absagen, die später als 7 Tage vor dem Veranstaltungstag erfolgen, oder bei Nichterscheinen erheben wir den vollen Teilnahmebeitrag zuzüglich Mehrwertsteuer und senden Ihnen die Tagungsunterlagen zu. Es bleibt dem Vertragspartner unbenommen, den Nachweis zu führen, dass der der SIMEDIA Akademie GmbH entstandene Schaden geringer als mit dem Pauschalbetrag bewertet ausfiel. Selbstverständlich können Sie Ihre Anmeldung z.B. auf einen Kollegen übertragen. Sollte die Veranstaltung von der SIMEDIA Akademie GmbH aus wichtigen Gründen abgesagt oder verschoben werden müssen, so besteht ein Anspruch auf volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr; Ansprüche darüber hinaus bestehen nicht.

Programmänderungen

Änderungen bleiben vorbehalten.

Wir über uns

Die SIMEDIA Akademie GmbH steht in Deutschland für hochwertige Seminare, Foren und Zertifikatslehrgänge. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten vermitteln umfassendes Wissen zu aktuellen Themen rund um die betriebliche Sicherheit. Darüber hinaus schätzen Nachwuchs- und Führungskräfte unsere Veranstaltungen als wertvolle Informations- und Erfahrungsbörsen. In Kooperation mit der Messe Essen konzipierte und veranstaltete die SIMEDIA über 10 Jahre den Security Kongress. Die SIMEDIA Akademie GmbH ist eine Schwesterfirma der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Sicherheitsberatung – Sicherheitsplanung, BdSI. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.simedia.de.

SIMEDIA-Seminar

Radikalisierungsprozesse erkennen, einschätzen, unterbrechen!

Spektrum, Dynamik, Prävention, Fallmanagement



30. Oktober 2019 in Köln

Vorwort

Der Ausruf des sogenannten Islamischen Staates, vermehrte Reisebewegungen in Richtung Syrien und Irak, die jüngsten Anschläge in westlichen Ländern aus dem islamistischen wie rechtsextremen Spektrum – Das Thema „Früherkennung von Radikalisierungsprozessen“ gewinnt nicht nur bei Sicherheitsbehörden an Priorität!

Auch in Unternehmen und Institutionen, in denen Menschen mit den verschiedensten Erfahrungen, Biografien und kulturellen Hintergründen zusammenkommen, gilt es ein Klima der Achtsamkeit für mögliche Krisenverläufe zu schaffen. Die frühzeitige Einflussnahme beim Erkennen von Radikalisierungstendenzen und die Handlungssicherheit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Ereignisfall müssen nachhaltig gestärkt werden.

Verlässliche Persönlichkeits- oder Sozialprofile jener Menschen, die sich radikaliseren, lassen sich bislang nicht erkennen. Ihr verbindendes Element ist vielmehr ein diffuses und höchst subjektiv gefärbtes Erleben persönlicher Missstände, in denen extremistische Botschaften und Radikalisierungsprozesse einen Anknüpfungspunkt finden. Hier bildet sich auch ein Rekrutierungspool nicht nur für islamistische Organisationen sondern auch andere Gruppierungen wie etwa den Osmanen Germania oder deutschen rechtsextremen Gruppen.

Trotz der Vielfältigkeit biografischer Wege in den Extremismus fällt auf, dass terroristische Gewalt sowie islamistisch motivierte Ausreisen immer den Endpunkt eines Entwicklungsprozesses darstellen, der durch charakteristische Merkmale im Verhalten und in der Kommunikation der späteren Täter begleitet wird. Hier kann Prävention ansetzen!

Das SIMEDIA-Seminar fokussiert fallbezogen den Verlauf von Radikalisierungsdynamiken mit einem besonderen Blick auf die Prävention, Früherkennung und Intervention solcher Prozesse. Das Erkennen, Einschätzen und Entschärfen von Radikalisierungsprozessen setzt eine breite Sensibilisierung sowie die Netzwerkarbeit zwischen verschiedenen Akteuren voraus.

Wie eine solche Zusammenarbeit aussehen kann, wird Nils Böckler in dieser Veranstaltung anhand zahlreicher Fallbeschreibungen ebenso beleuchten, wie die Instrumente, die Sicherheitsverantwortlichen dabei zur Verfügung stehen.

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen, Behörden und Hochschulen aus den Bereichen Sicherheit, Personal, Recht, Verwaltung, Kommunikation sowie Betriebsräte, Ausbilder und weitere Verantwortliche, die mit den Themen Prävention und Gewalt am Arbeitsplatz konfrontiert sind.

Zugelassen sind lediglich Unternehmensvertreter.

Anmeldungen von Privatpersonen können nicht entgegengenommen werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Programm

30. Oktober 2019

Seminarleitung:

Nils Böckler, Institut Psychologie und Bedrohungsmanagement

9:00 Uhr

Beginn des Seminars

Block 1: Terrorismus und Radikalisierung

- ▶ Was will Terrorismus?
- ▶ Welche Formen und Strömungen von Radikalisierung und terroristischer Gewalt gilt es zu unterscheiden?
- ▶ Muster der Ansprache und Rekrutierung
- ▶ Psychosoziale Hintergründe von Attentätern

Block 2: Früherkennung und Einschätzung von Radikalisierungsprozessen am Fallbeispiel

- ▶ Wirksame Präventionsstrategien bei Radikalisierungsprozessen – Erfolgsfaktor strukturiertes Bedrohungsmanagement
- ▶ Verhaltensmerkmale und Indikatoren, die eine Radikalisierung anzeigen
- ▶ Einschätzung von Radikalisierungsprozessen

Block 3:

Strategien des Fallmanagements und der Vernetzung

- ▶ Strukturierter Ablauf des Fallmanagements im Falle eines möglichen Radikalisierungsprozesses
- ▶ Warum ist eine multiprofessionelle Vernetzung im Bereich der Radikalisierungsprävention unumgänglich? Wie muss diese aussehen?
- ▶ Konkrete Strategie- und Handlungsempfehlungen
 - ▷ Wo finde ich Unterstützung? Wer muss ins Team?
 - ▷ Wann greife ich ein?
 - ▷ Welche Handlungsmöglichkeiten bestehen?

17:00 Uhr

Ende des Seminars

Profitieren Sie als Teilnehmer von

- Hintergrund- und Praxiswissen zu diesem hochaktuellen und brisanten Thema
- Methoden zur eigenständigen, kontinuierlichen Risikoeinschätzung
- Strategien, wie Radikalisierungstendenzen bei Mitarbeitern früh erkannt und deeskalierend gemanagt werden können

Referent



Böckler, Nils

Studium der Erziehungswissenschaften und Psychologie. Experte für den Bereich Radikalisierung am Institut Psychologie und Bedrohungsmanagement. Bis Juni 2016 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld. Im Projektverbund „Tat- und Fallanalysen hoch expressiver, zielgerichteter Gewalt“ (TARGET) forschte er zu Radikalisierungsprozessen terroristischer Einzeltäter und autonomer Zellen. Leitung des BMFSFJ-geförderten Projektes „Entwicklungswege in den gewaltorientierten Salafismus“. Weitere Interessen im Bereich der Gewalt-, Jugend- und Sozialisationsforschung, z.B. „School Shootings“ sowie Extremismus und Hass in virtuellen Netzwerken. Mitglied in verschiedenen Expertenkreisen, z.B. Friedrich-Ebert-Stiftung, Bundesfamilienministerium, interministerielle Arbeitsgruppe Salafismusprävention NRW, European Expert Network on Terrorism Issues.

Weitere Veranstaltungen (Auswahl)

10./11. September 2019 in Bonn/Bad Honnef	Erstellen eines Krisenmanagement-Handbuchs (ACECM, BdSI)
10. - 12. September 2019 in Stuttgart	Jahresforum Videotechnik/Videoüberwachung
12./13. September 2019 in Bonn/Bad Honnef	Entwicklung, Umsetzung und Auswertung von Krisenstabsübungen (ACECM, BdSI)
17./18. September 2019 in Mannheim	Die Leitstellennorm EN 50518 – Version 3.0
24. - 26. September 2019 in Köln	Security over IP
26. September 2019 in Köln	Urbane Sicherheit
22. - 24. Oktober 2019 in Bonn/Bad Honnef	Social Media Security Expert, BdSI
19./20. November 2019 in Going/Tirol	7. D-A-CH-Sicherheitsforum